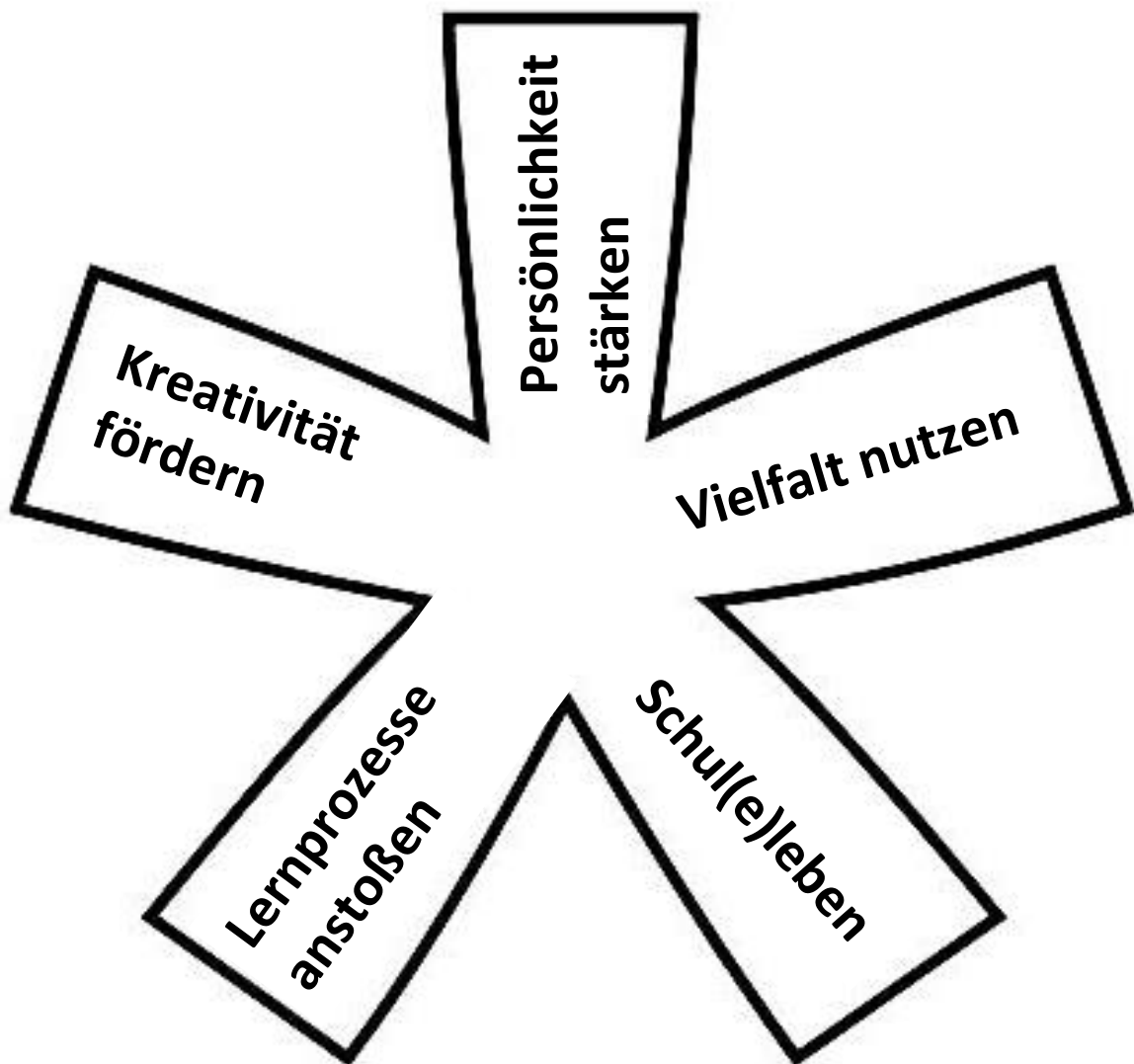


In der

Sälzer **Gemeinschaft** sgrundschule

einzigartig



Leitbildgedanke:

Wir in der Sälzerschule - In Gemeinschaft einzigartig

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die uns anvertrauten Kinder. Alle sind uns willkommen! In der Sälzerschule sollen die Kinder Gemeinschaft erleben. Sie erfahren, wie bereichernd und fördernd gemeinsames Leben und Arbeiten in einem wechselseitigen Geben und Nehmen ist. Wir begegnen jedem und jeder einzelnen von ihnen in der Gemeinschaft mit großer Wertschätzung. Wir vertrauen in die Lern- und Verantwortungsbereitschaft jedes einzelnen Kindes. Unsere schulische Basis für gelingendes Lernen sind Unterstützung der Eigenständigkeit, Ermöglichung von Erfolgserlebnissen und Eingebundenheit in schulische Belange – immer auf dem Hintergrund eines Lebens in einer großen Gemeinschaft.

In den einzelnen Zacken unseres Sälzerstern-Logos finden sich Überschriften, die unser Selbstverständnis näher beschreiben.

Persönlichkeit stärken

Sehr wichtig ist uns die individuelle Stärkung der Persönlichkeit, um Lernen in der Gemeinschaft mit Freude und Vertrauen zu ermöglichen. Die Kinder sollen lernen, neuen Situationen selbstbewusst und angemessen zu begegnen. Dazu gehören die Entwicklung einer eigenen Meinung und einer lösungsorientierten Streitkultur. Grundlage ist die Toleranz gegenüber anderen und deren Meinungen.

Lernprozesse anstoßen

Die natürliche Neugierde eines jeden Kindes sowie die Freude am Lernen leiten Lernprozesse ein. Dabei geht es nicht nur um reine Wissensvermittlung, sondern vor allem auch um eigene Lernwege und um das Einbringen eigener Ideen. Das gelingt vor allem durch gemeinschaftliches Lernen und Arbeiten, durch wechselseitiges Geben und Nehmen.

Vielfalt nutzen

In unserer Schule begegnen sich viele Kulturen, Sprachen und Persönlichkeiten. Unser Leitgedanke ist es, die Verschiedenartigkeit als Bereicherung zu sehen, um voneinander und miteinander zu lernen. Dazu holen wir die Kinder von Beginn an dort ab, wo sie stehen. Eine wichtige erzieherische Aufgabe ist die Verwirklichung sozialer Lernziele. Kinder unterschiedlicher Muttersprachen, unterschiedlicher Lernstände und unterschiedlichen Alters lernen gemeinsam. Dies sehen wir als Chance, aber auch als

Herausforderung. Die vorhandene Vielfalt verstehen wir auch als Aufgabe, differenzierte Bildungs- und Erziehungsarbeit zu leisten.

Kreativität fördern

Die Größe unserer Schule eröffnet vielfältige Möglichkeiten der Kreativität jedes einzelnen Rechnung zu tragen. Sowohl im unterrichtlichen Kontext als auch in außerunterrichtlichen Zusammenhängen gelingt es uns, Kreativität durch breit gefächerte Angebote zu fördern. Das bezieht sich vor allem auf die Bereiche Kunst, Musik und Sport.

Schul(e)leben

In unserem Schulleben gibt es zwei große Bereiche: Die unterrichtliche Arbeit und die Erziehungsarbeit. Nur wenn beides ineinander greift, wird ein positives Schulklima geschaffen.

Wir sind eine Schule, die im Bereich „*Unterricht*“

- individuell fördert und differenziert.
- viele Wert auf Lernen miteinander und voneinander legt.
- Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft weckt.
- einen Fokus auf ein Heranwachsen jedes einzelnen in einer „gesunden Schule“ legt.
- methodisch vielfältig agiert und neue Medien gezielt einsetzt.
- projektorientiert, handlungsorientiert und produktorientiert arbeitet.

Wir sind eine Schule, die im Bereich „*Erziehung*“

- das soziale Umfeld der Kinder berücksichtigt.
- durch Rituale und Regeln für alle einen verlässlichen Rahmen schafft.
- einen engen Kontakt zu den Eltern pflegt.
- im Bereich der Schulsozialarbeit konkrete Angebote macht.
- sich mit anderen Institutionen austauscht und zusammenarbeitet.

Durch die Verzahnung von Unterricht und Erziehung im schulischen Kontext gelingt es uns ein positives Schulklima zu schaffen, in dem Lernen gelingt. Unterstützt wird die positive Grundhaltung durch gemeinsame Aktivitäten (Ausflüge, Klassenfahrten, Projektwochen ...), durch gemeinsame Regeln und Rituale (Kinderparlament, Feste im Jahreskreis ...) und durch eine gemeinsame Gestaltung des Schullebens mit Kindern und Eltern (Feste, Gottesdienste ...). So wird „Schulleben“ auch zum „Schule leben“ !